



Spurensuche Jüdisches Leben in Stuttgart

Vorstellung jüdischer Zeitgeschichte in Stuttgart

03. Juli 2024 15:30-20:45 Uhr
Alte Synagoge (Hospitalstraße)
VA-Nr.: B70-240703-1

In Stuttgart bestand bereits in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts eine kleine jüdische Gemeinde. Bis 1498 hatte sie ihr Zentrum mit Synagoge und rituellem Bad in der Esslinger Vorstadt. Doch Herzog Eberhard im Bart verfügte in seinem Testament die »Ausschließung« der Juden aus seinem Territorium. Im 18. Jahrhundert gab es sog. Hofjuden oder Hoffaktoren. Der Prominenteste unter ihnen war Joseph Süss Oppenheimer, der 1738 Opfer eines Justizmords wurde. Erst 1864 erreichten die Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Stuttgart die Gleichstellung:

„Die im Königreiche einheimischen Israeliten sind in allen bürgerlichen Verhältnissen den gleichen Gesetzen unterworfen, welche für die übrigen Staatsangehörigen maßgebend sind.“

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Seite 2/3

Unser Rundgang beginnt bei der Leonhardskirche und endet bei der 1951-52 erbauten Synagoge in der Hospitalstraße. Bei einem koscheren Abendessen im Restaurant TEAMIM im israelitischen Gemeindezentrum werden Ihnen die jüdischen Speisegesetze erklärt. Bei einer Führung in der Synagoge durch ein Mitglied der jüdischen Gemeinde können Sie noch Fragen stellen.

Ganz wichtig: Bei der Anmeldung müssen Sie bitte Ihr Geburtsdatum angeben. Für den Besuch des israelitischen Gemeindezentrums müssen Sie sich mit Personalausweis oder Reisepass ausweisen. Männer müssen beim Betreten der Synagoge eine Kopfbedeckung tragen. Bitte Hut, Mütze oder Kappe mitbringen.

03. Juli 2024

bis 15.30 Uhr	Treffpunkt Eingang Leonhardskirche
15.30 Uhr – 17.45 Uhr	Stadtrundgang "Auf den Spuren jüdischen Lebens" mit Andrea Welz
18.00 Uhr – 19.15 Uhr	Koscheres Abendessen
19.15 Uhr - 20.45 Uhr	Synagogenführung

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Michel Salzer
Tagungsleitung:	N.N.
Tagungsbeitrag:	10,00 €
Anmeldelink:	https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=77704&a_A=1
Organisation:	Antonia Braun Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Veranstaltungsorganisation Politische Bildung Lange Straße 51, 70174 Stuttgart T +49 711 / 870309-54 F +49 711 / 870309-55



Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Antonia.Braun@kas.de

Seite 3/3

Feedback:

feedback@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.